



- Verbindet das Remote Process Interface mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS
- Koppelt den internen CAN-Bus an den externen PROFIBUS
- Gerätemontage in Zone 2 zulässig
- Maximal 16 RPI-Geräte anschließbar
- Masterfunktion für den internen CAN-Bus
- Externer Bus: PROFIBUS DP
- Externe Baudrate bis 1,5 MBd
- Separater RS 232-Anschluss an der Frontseite zur Konfiguration des Systems, auch auf Klemmen geführt zum Aufbau eines untergelagerten Überwachungssystems
- 24 V DC Netz-Nennspannung
- Keine Redundanz der Gateways und des externen Busses möglich
- EMV gemäß NAMUR NE 21

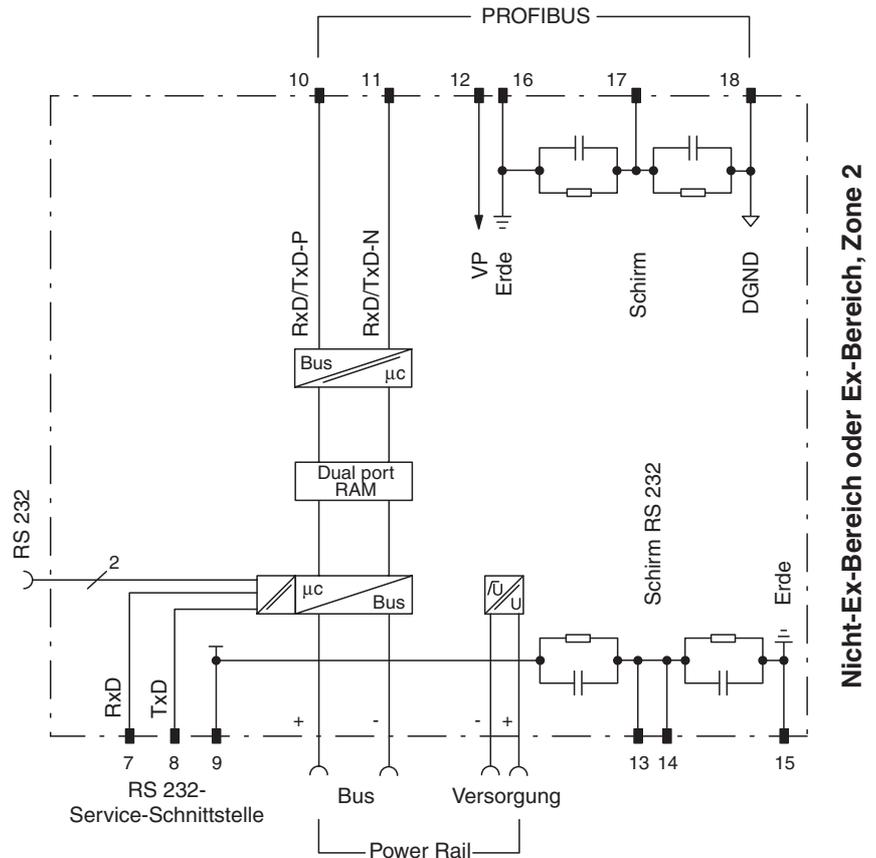
Funktion

Der KSD2-GW-PRO.B übersetzt die Protokolle des internen CAN-Busses in die PROFIBUS-DP-Protokolle des externen Bus-Systems und umgekehrt. Es können bis zu 16 Geräte an ein Gateway über Power Rail angeschlossen werden. Die Geräteadressen für den internen Bus liegen dabei im Bereich 3 bis 18 (einschließlich).

Anwendung

- Verbindung des RPIs mit Leitsystem/SPS/PC über PROFIBUS.
- Konfigurationsschnittstelle für die RPI-Geräte.

Anschluss



Nicht-Ex-Bereich oder Ex-Bereich, Zone 2

Aufbau

Frontansicht

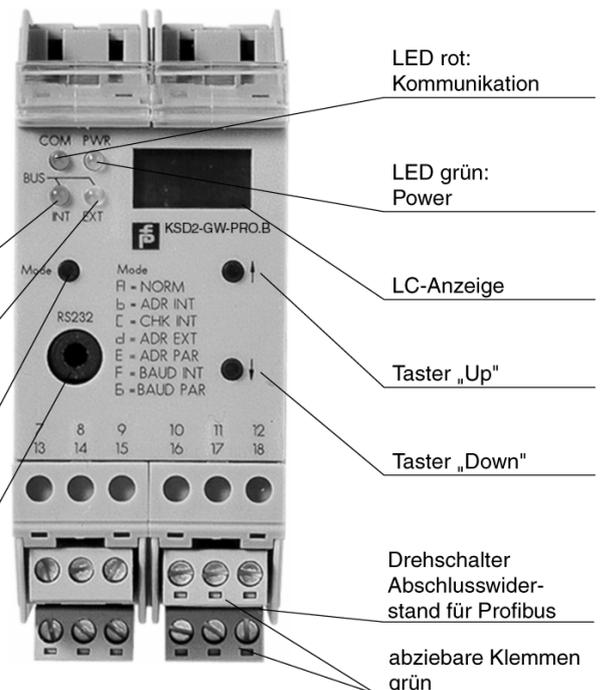
Gehäusotyp B2 (siehe Systembeschreibung)

LED rot: Interne Kommunikation

LED gelb/rot: Externer Bus

Taster „Mode“

RS 232 3,5 mm Klinkenbuchse



LED rot: Kommunikation

LED grün: Power

LC-Anzeige

Taster „Up“

Taster „Down“

Drehswitcher Abschlusswiderstand für Profibus

abziehbare Klemmen grün

Veröffentlichungsdatum 2006-12-04 14:41 Ausgabedatum 2006-12-04 05:37:53_GER.xml

| | |
|---|---|
| Versorgung | |
| Anschluss | Power Rail |
| Bemessungsspannung | 20 ... 30 V DC |
| Welligkeit | < 10 % |
| Leistungsaufnahme | 2,8 W |
| Interner Bus | |
| Anschluss | Power Rail |
| Schnittstelle | CAN-Protokoll über Power Rail-Bus bis zu 16 Teilnehmer |
| Zykluszeit | 1 Gerät 25 ms 16 Geräte mit Binäreingang 29 ms 16 Geräte mit Binärausgang 33 ms 16 Geräte mit Analogeingang 31 ms 16 Geräte mit Analogausgang 35 ms |
| Externer Bus | |
| Anschluss | Klemmen 10, 11, 12; 16, 17, 18 |
| Schnittstelle | PROFIBUS gemäß EN 50170 |
| Service-Schnittstelle | |
| Anschluss | Klemmen 7, 8, 9 und Klinkenbuchse |
| Schnittstelle | RS 232 |
| Galvanische Trennung | |
| Interner/Externer Bus | Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Interner Bus/Versorgung | nicht vorhanden |
| Externer Bus/Versorgung | Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Service-Schnittstelle/Interner Bus | Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Service-Schnittstelle/Externer Bus | Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Service-Schnittstelle/Versorgung | Basisisolierung nach DIN EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC |
| Richtlinienkonformität | |
| Elektromagnetische Verträglichkeit | |
| Richtlinie 89/336/EG | EN 61326 |
| Normenkonformität | |
| Galvanische Trennung | EN 50178 |
| Schutzart | IEC 60529 |
| Umgebungsbedingungen | |
| Umgebungstemperatur | -20 ... 60 °C (253 ... 333 K) |
| Mechanische Daten | |
| Schutzart | IP20 |
| Masse | ca. 100 g |
| Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen | |
| Konformitätsaussage | TÜV 00 ATEX 1617 X (Konformitätsaussage berücksichtigen) |
| Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse | ⊕ II 3G EEx nA II T4 |

Ergänzende Informationen

Beachten Sie die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Hinweise

Bedienung

Die Konfigurierung, Parametrierung, Adressvergabe, Inbetriebnahme und Fehlersuche erfolgt mittels PC und Bedienoberfläche über RS 232-Schnittstelle (siehe RPI-Systemhandbuch). Eine eingeschränkte Bedienung ohne PC ist mit den Bedienelementen des Gateways und der Geräte möglich.

Bedienelemente

Buchse zum Anschluss eines PCs über Adapter K-ADP2 zur Konfigurierung und Parametrierung des Systems. Alternativ kann der PC auch an die steckbaren Schraubklemmen 7, 8, 9, 13, 14, 15 angeschlossen werden, wenn z. B. eine PC-basierte separate Messwert-Überwachungsebene installiert werden soll. Die frontseitige Klinkenbuchse und die Schraubklemmen 7, 8, 9 dürfen nicht gleichzeitig benutzt werden.